

Fußball und Metrum

Die Fußballer der Wettkampfklasse II unserer Schule wurden Bezirksmeister und qualifizierten sich für das Landesfinale!

Das Metrum, also die regelmäßige Abfolge betonter und unbetonter Silben in lyrischen und dramatischen Texten, gehört ja eigentlich in den Deutschunterricht; aber auch für den Fußball spielt das Metrum eine bedeutende Rolle, die oft unterschätzt wird.

Doch zuerst zum Sport: Am 6. Mai 2009 wurde unsere Fußballmannschaft der Wettkampfklasse III Bezirksmeister und konnte sich mit Bravour für das NRW-Finale qualifizieren (siehe nachfolgenden Bericht).

Die älteren Mitschüler mit unserer Mannschaft der Wettkampfklasse II taten es heute, Freitag, den 15.05.2009 ihren jüngere Kollegen gleich, wurden also auch Bezirksmeister und stehen nun im Landesfinale.



Unsere Lucas-Mannschaft mit Cheftrainer Mike Morschbach

Und was hat das mit dem Metrum eines Gedichts zu tun.

Ganz einfach: Das Landesfinale für beide Mannschaften findet am 28. Mai 2009 in Iserlohn statt. Iserlohn - spricht man diesen Ortsnamen exakt aus, so ergibt sich als Metrum ein Anapäst: 2 unbetonte Silben und eine betonte Silbe. Diese Form von Betonung ist im Deutschen völlig unüblich. Und mit so einem Ortsnamen geht es schon gar nicht, irgendwelche Schlachtrufe zu komponieren. (Wahrscheinlich ist Iserlohn deshalb auch in der Welt des Fußballs recht unbedeutend!)

Ganz anders Berlin: "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!!!" Das Metrum? Ein fünfhebiger Jambus! Für einen Schlachtruf grandios!

Also, Jungs der WK II und WK III: Auf nach Iserlohn, gewinnt dort das Turnier, und dann schallt es aus 2000 LLG-Kehlen: "Berlin , Berlin, ..." Naja, das kennt ihr ja.

Die nächste Hürde ist geschafft!

Die Fußballer der Wettkampfklasse III unserer Schule wurden Bezirksmeister und qualifizierten sich für das Landesfinale!

Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vormittagsturnier am 06. Mai 2009 am Kurtekotten in Leverkusen konnten nicht besser sein: Gepflegter Rasen, gute Stimmung und ein leicht feuchter Untergrund ließen jedes Fußballerherz höher schlagen.

So auch bei unseren Lucas-Fußballern, die mit orange-blauen Trikots ihr erstes Spiel gegen die Sophie-Scholl-Realschule aus Nümbrecht absolvierten. Doch in der Anfangsphase lief es für unsere Jungs alles andere als meisterlich. „Am Anfang wurden wir komplett überrollt“, so Trainer Marcus Heupgen. „Doch dann haben wir uns gefangen und ein tolles Spiel abgeliefert“, so sein Fazit am Spielende. Nach 20 Minuten und einer tollen Kombination über rechts vollstreckte Stürmer Marc Brasnic mit einem trockenen Rechtsschuss ins linke untere Eck. So gingen unsere Jungs mit einer schmeichelhaften 1:0-Führung in die Pause. Doch die Freude währte nicht lange.

Kurz nach der Pause schlug ein Verteidiger der Nümbrechter Realschule einen langen Ball nach vorne, doch die LLG-Verteidiger wussten diesen Ball nicht richtig einzuschätzen. Der schnelle Stürmer der Oberbergischen schob eiskalt ein. 1:1!

Davon ließ sich unser Team um Kapitän Ferdinand Herfeld, 8f, keineswegs beeindrucken und dominierte danach die Partie. Fünf Minuten vor Spielende stellte Ferdinand Herfeld selbst den alten Abstand mit einem fulminanten Schuss aus 20 Metern Entfernung wieder her. Nun konnten unsere Jungs befreiter aufspielen und erzielten kurz hintereinander das 3:1 und zum guten Schluss sogar das 4:1. Aufgrund der zweiten Hälfte ein verdienter Erfolg der LLG-Mannschaft!

Die Geschichte der nächsten Partie ist schnell erzählt. Unsere Mannschaft ging durch ein „Weltklasse-Tor“, wie Cheftrainer Marcus Heupgen anmerkte, in Führung. Mark Brasnic umdribbelte zwei Spieler, legte sich den Ball vom rechten auf den linken Fuß, und drin war das Ding. Das war der Startschuss für ein reines Fußballfest. Mit 11:2 fegten die LLG-Fußballer die Mannschaft von der evangelischen Realschule aus Brühl vom Platz.

Das Fazit der ersten beiden Spiele fiel durchweg positiv aus. Doch Marcus Heupgen warnte seine Spieler vor dem nächsten Gegner. Mit einem Sieg oder auch schon mit einem Unentschieden über die Europaschule aus Erkelenz würde sich unser Team für das Landesfinale qualifizieren.

Wie immer spielten die Lucas-Schüler fleißig nach vorne und belohnten sich kurz vor der Pause mit einem sehenswerten Schuss aus fünfundzwanzig Metern in das gegnerische Tor. Der Unterbezirksmeister aus Erkelenz kämpfte aufopferungsvoll, doch eine Torchance wollte ihm nicht gelingen. In der zweiten Spielhälfte gelang es unseren Lucasianern, noch ein weiteres Tor nachzulegen. So standen am Ende neun Punkte, siebzehn Tore und lediglich drei Gegentore zu Buche.



Unsere WK III-Mannschaft mit Cheftrainer Marcus Heupgen

„Das Fazit dieses Turniers ist eindeutig positiv. Aufgrund unsere technischen Klasse und dem schnellen Spiel über die Flügel fahren wir absolut verdient zum Landesfinale“, freute sich Coach und Lehrer Marcus Heupgen.

Und ob es unseren WK III-Fußballern beim Landesfinale gelingt, Nordrhein-Westfalen-Meister zu werden und so den Sprung nach Berlin zur deutschen Meisterschaft für Schulmannschaften zu schaffen, das erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, natürlich aktuell genau hier bei "landrat-lucas.de".

Bild und Spielberichte: Joschka Cürten, 10f; uw